

# Bürgerstiftung verleiht Bürgerpreis

In dem neuen Konzept steht auch die Attraktivierung des Bahndamms. Zudem werden wieder die besten „Azubis“ der Gemeinde gesucht. Es winken Preisgelder von jeweils 500 Euro. Bewerbungsschluss ist jeweils der 31. Mai.

VON SEBASTIAN MEURER

**ROMMERSKIRCHEN** Voller Tatendrang präsentiert sich die Rommerskirchener Bürgerstiftung. In Kürze sollen erste Elemente eines Konzepts umgesetzt werden, das ihr Vorsitzender Eckart Roszinsky für den Bahndamm entworfen hat. Zudem wird neben der Suche nach den besten Auszubildenden erstmals auch der Deutsche Bürgerpreis verliehen.

Ein 9,1 Kilometer langes Teilstück des Bahndamms gehört bekanntlich seit Ende 2010 der Gemeinde, wenngleich als Pächter nach wie vor der Rhein-Kreis fungiert. Dies bringt auch Gesprächsbedarf mit sich, wobei jetzt erste Ergebnisse erzielt werden konnten. Auf dem nicht zuletzt bei Fußgängern beliebten Bahndamm soll ihnen demnächst auch die Möglichkeit zum längeren Verweilen geboten werden. An den Aufgängen wie an Standorten, wo der Bahndamm den Blick auf die weitere Umgebung freigibt, wird die Bürgerstiftung demnächst insgesamt neun Sitzbänke aufstellen. Das nötige Geld haben die Sparkasse Neuss und RWE schon zur Verfügung gestellt. Was die von Roszinsky favorisierte Installation von Sportgeräten angeht, bedarf es weiterer Überzeugungsarbeit.

Basis für seine Überlegungen ist ein im Herbst 2012 auch dem Rat



Für den Vorsitzenden der Rommerskirchener Bürgerstiftung, Eckart Roszinsky, ist die Aufwertung des Bahndamms ein wichtiges Thema in diesem Jahr. Spaziergänger sollen bald auf neuen Bänken eine Pause einlegen können. ARCHIVFOTO: JÄZYK

vorgestelltes Gutachten des Instituts für Vegetationskunde, Ökologie und Raumplanung. Mit dem erstmals ausgeschriebenen Deutschen Bürgerpreis will die Bürgerstiftung Menschen ehren, die sich über das gewöhnliche Maß hinaus für die Gemeinschaft hinaus engagieren. Unter dem Motto „für mich, für uns, für Rommerskirchen“ können sich Eckart Roszinsky zufolge „alle dieje-

nigen melden, deren Engagement Teilhabe, Toleranz und Akzeptanz fördert und den Gemeinschaftssinn stärkt“. Teilnehmer müssen mindestens 21 Jahre alt sein, sich allein oder in einer Gruppe für ihr Umfeld engagieren und aktiv an dessen Gestaltung und Veränderung mitarbeiten. „Gesucht werden Menschen, die im Rahmen ihrer Engagements andere unterstützen, das

Miteinander fördern und damit die Grundlage für eine bessere und lebenswerte Gesellschaft schaffen“, sagt Roszinsky. Dabei sind es vielfach „die kleinen, manchmal unscheinbaren Hilfen, die ermuntern die Worte, das Zuhören und Dasein, die die Menschen einander näher bringen, die aufbauen und einbinden“, sagt der Vorsitzende der Bürgerstiftung. „Zu gewinnen gibt

## WETTBEWERBE

### So funktioniert die Teilnahme

**Deutscher Bürgerpreis** Weitere Informationen gibt es unter <http://www.buergerstiftung-roki.de> lt „\_blank“ oder [sparkasse-neuss.de](http://sparkasse-neuss.de). Bewerbungsschluss ist der 31. Mai. **Azubi-Wettbewerb** Die Bewerbung ist formlos gleichfalls bis zum 31. Mai mit den Kopien der Abschlusszeugnisse an Eckart Roszinsky, Römerstraße 66, 41569 Rommerskirchen zu richten. Dorthin gehen auch die Bürgerpreis-Bewerbungen.

es für den ersten Rommerskirchener Preisträger 500 Euro. Möglich sind Eigenbewerbungen ebenso wie Vorschläge Dritter.

Gut rheinisch zur Tradition wird der Wettbewerb, bei dem die Bürgerstiftung zum dritten Mal die besten Auszubildenden der Gemeinde sucht. Auch in diesem Jahr sind je 500 Euro als Preisgeld ausgesetzt, die an die besten Auszubildenden (männlich und weiblich) gehen. Die müssen entweder in Rommerskirchen wohnen oder aber in einem in der Gemeinde ansässigen Unternehmen ausgebildet worden sein. Bewerben kann sich jeder Auszubildende, der im Vorjahr seine Prüfung (IHK und BK) abgelegt hat.